Pressemitteilung
der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH)

Burnout-Syndrom mit Coaching entgegenwirken

Neues Fernstudium „Professionelles Coaching“ an der Hochschule Fulda gestartet

Fulda/Koblenz, 12. Oktober 2011 – Pünktlich zum Start des Wintersemesters 2011/12 wurde heute an der Hochschule Fulda das innovative Fernstudienprogramm „Professionelles Coaching“ eröffnet. „Sowohl Führungskräfte als auch Arbeitsteams sehen sich in den Unternehmen einem immer stärker werdenden Erfolgs- und Leistungsdruck ausgesetzt, der oft zum Burnout-Syndrom oder Depressionen führt. Diesen Herausforderungen begegnen moderne Unternehmen mit Coaching - dementsprechend boomt die Coaching-Branche. „Wir freuen uns, mit dem neuen Studienangebot auf die gestiegene Nachfrage nach hochwertigen Ausbildungen reagieren zu können“, erklärt Prof. Dr. Werner Nothdurft, Studiengangsleiter an der Hochschule Fulda, der das Fernstudium federführend konzipiert hat.

Zur Eröffnungsfeier konnte die Hochschule Fulda Jörg Fellermann, Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Supervision e.V. (DGSv) in Köln, für den Festvortrag gewinnen. Sein Beitrag zum Thema „Supervision und Coaching - Essentials zu einem zeitgemäßen Verständnis“ fokussierte zeitgemäße Voraussetzungen, Ziele und Anforderungen der Beratung in der Arbeitswelt. Hierbei ging es insbesondere um ihre wissenschaftliche Fundierung, ihre Qualität und ihre gesellschaftliche Funktion.

Das neue Weiterbildungsprogramm auf akademischem Niveau „Professionelles Coaching“ wurde in enger Abstimmung mit der auf diesem Gebiet führenden DGSv entwickelt. Die DGSv ist mit über 3.800 Mitgliedern der führende Berufs- und Fachverband für Supervisor/innen und Coaches in Deutschland.

Die sowohl wissenschaftlich fundierte und zugleich praxisorientierte Weiterbildung umfasst fünf Semester, ist berufsbegleitend als Blended-Learning-Programm konzipiert und integriert virtuelles ebenso wie interkulturelles Coaching. Das Qualifizierungsprogramm ist auf der Grundlage des Fernstudiums Sozialkompetenz aufgebaut. Beide Programme laufen in Kooperation mit der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH). Angesprochen sind Führungspersönlichkeiten, die sich auf der Grundlage mehrjähriger kommunikationsintensiver Berufstätigkeit und ihrer beraterischen Fähigkeiten zum Coach entwickeln oder weiterentwickeln möchten. Als Zulassungsvoraussetzung gilt entweder ein erster Hochschulabschluss oder der Nachweis qualifizierter Berufs- und Fortbildungserfahrung.

Weitere Informationen unter: www.zfh.de und www.zfh.de/zertifikat/coaching

Über die ZFH

Die ZFH - Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen ist der bundesweit größte Anbieter von Fernstudiengängen an Fachhochschulen mit akademischem Abschluss. Sie ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Länder Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland mit Sitz in Koblenz und kooperiert mit den 13 Fachhochschulen der drei Bundesländer und länderübergreifend mit weiteren Fachhochschulen in Bayern, Nordrhein-Westfalen und Brandenburg. Der ZFH-Fernstudienverbund besteht seit 13 Jahren - das Repertoire umfasst über 30 Fernstudienangebote betriebswirtschaftlicher, technischer und sozialwissenschaftlicher Fachrichtungen. Alle ZFH-Fernstudiengänge mit dem akademischen Ziel des Bachelor- oder Masterabschlusses sind von den Akkreditierungsagenturen AQAS, ZEvA, AQUIN bzw. AHPGS zertifiziert und somit international anerkannt. Das erfahrene Team der ZFH fördert und unterstützt die Hochschulen bei der Entwicklung sowie bei der Durchführung ihrer Fernstudiengänge. Derzeit sind über 2800 Fernstudierende bei der ZFH eingeschrieben. Für die Zukunft verfolgt die ZFH eine konsequente Wachstumsstrategie mit dem Ziel, dem von Wirtschaft und Politik geforderten Ausbau sowie der Weiterentwicklung von Aus-, Fort- und Weiterbildung gerecht zu werden.

Pressemitteilung

der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH)

Redaktionskontakt:
Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen
Ulrike Cron
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Konrad-Zuse-Straße 1
56075 Koblenz
Tel. : 0261/91538-24, Fax: 0261/91538-724
E-Mail: u.cron@zfh.de,
Internet: www.zfh.de